



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 24-052
Projektbezeichnung Sanierung Waldsportbad Rebesgrün

► LV-Daten

LV-Nummer Los 11
LV-Bezeichnung Estrich-Fliesen

► Auftraggeber

Name Stadtverwaltung Auerbach / Vogtl.
Straße Nicolaistraße 51
Ort 08209 Auerbach

► Architekt / Bauleitung

Name BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH
Anschrift Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein/Sa.
eMail info@bauconzept.com
Tel.: 037204 670-0

Summe *in EUR*

Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Estrich.....	9
1.1 Vorbereitung.....	9
1.2 Zementestrich unbeheizt.....	9
2 Fliesen.....	12
2.1 Vorbereitung.....	12
2.2 Wandfliesen.....	16
2.3 Bodenfliesen.....	17
2.4 Anschlüsse, Einbauteile.....	20
3 Sonstiges.....	23

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1. Allgemeine Baubeschreibung				
	<p>Das in den 1970er Jahren erbaute Waldsportbad Rebesgrün soll auf Grund baulicher Mängel und verschlissener Technik saniert werden. Aktuelle Anforderungen und Richtlinien des Badewesens erfordern auch die Erneuerung der Becken. Im Zuge dessen wird auch Barrierefreiheit hergestellt.</p> <p>Das Bad liegt am Ende einer Wohnsiedlung zwischen Wald und Feld in Nähe der S299. Am Ende des Siedlerweges befindet sich der Parkplatz, von dem man über das Kassenhäuschen auf einer asphaltierten Zufahrt an der Liegewiese und am Imbiss vorbei zur Badeebene gelangt. Folgende Maßnahmen sollen an der Stelle des jetzigen Beckens umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mehrzweckbecken mit 565 m2 Wasserfläche für Nichtschwimmer und Schwimmer, das Becken ist wasserballtauglich und erhält außerdem eine Kletterwand an einer Beckenseite, befestigt auf einem eigenen Fundament.- Babyplanschbecken mit 25 m2 und Wasserspielplatz von ca. 45 m2 mit Sonnenschutzanlagen und Sitzgelegenheiten.- Rutschenlandebecken mit 25 m2 - Die an der Ostseite befindliche 8m große blaue Wasserrutsche soll erhalten bleiben, Besucher landen zukünftig im Rutschenlandebecken.- Funktionsgebäude in den Abmessungen 7 x 16 m mit einer Technikebene im Kellergeschoss und Schwimmmeister/ 1.Hilfe, Toiletten- und Duschanlagen für Besucher und Personal-WC im Erdgeschoss.- Kompakter Beckenumgang mit 3 Durchschreitemulden, der alle Komponenten anbindet- 2 neue Beachvolleyballfelder werden aufgebaut- Die bestehende Terrasse am Imbissgebäude wird repariert.- Erneuerung der technischen Badewasseranlagen einschl. Verrohrung- Erneuerung der elektrischen Anlagen auf der Badeebene- Geländeanpassungen zur Regenwasserleitung bei Starkregen und zum Erreichen der Barrierefreiheit <p>Wasserspiegel und Niveau Beckenumgang bleiben in etwa wie bisher im Bestand. Das bisherige Beachvolleyballfeld bleibt erhalten. Basketballkörbe, Fußballfeld und Tischtennisplatten bleiben im Bestand. Das ehemalige Planschbecken wird nicht abgebrochen, sondern mit Sand befüllt und zukünftig als Sandspielkasten genutzt. Die Spielgeräte der angrenzenden Wiese bleiben erhalten.</p> <p>Das Gebäude wird im Kellerbereich aus WU-Beton errichtet und im Erdgeschossbereich als Holzrahmenbau aufgestellt. Es wird der Gebäudeklasse 1 zugeordnet nach Sächs.BO §2 (2). Es wird nicht beheizt, muss aber den sommerlichen Wärmeschutz erreichen. Ausreichende Belüftung wird über Wandöffnungen im Bereich der Dachsparren erreicht, wo Feuchtigkeit auf Grund der Duschen entsteht. Im Bereich Schwimmmeister sind die Wände geschlossen, um vor Hitze zu schützen. Eine ausreichende Durchlüftung wird hier über Fester erreicht. Baugrunduntersuchungen wurden im Gelände und im Becken vorgenommen.</p> <p>Parkflächen befinden sich seit jeher auf dem oberen Nachbargrundstück 496/1, dies wird auch so beibehalten. Lediglich ein Behindertenstellplatz soll auf das Grundstück des Freibades platziert werden. Außerdem werden Fahrradstellflächen ausgewiesen. Alle geforderten Stellflächen finden auf dem Grundstück 496/1 Platz.</p> <p>Entwässerung Im Zuge der Sanierung, soll das Waldsportbad Rebesgrün, nach Abstimmung mit dem ZWAV (Zweckverband Wasser Abwasser Vogtland), an das öffentliche Entwässerungsnetz</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

angeschlossen werden. Der Übergabepunkt wird vom ZWAV festgelegt
Das anfallende Schmutzwasser aus dem neuen Funktionsgebäude und aus der
Badewasser- Aufbereitung wird über eine neu zu errichtende Doppelpumpen-Hebeanlage
gedrosselt dem öffentlichen Netz zugeführt.
Die einmal jährliche Beckenentleerung erfolgt in den Regenwasserkanal.

Trinkwasser/ Brunnenwasser

Es ist ein TW-Hausanschluss in DN 40 vorhanden, welcher in einem Schacht in ca. 100 m
Entfernung liegt.

Auf dem Grundstück des Bades wird die TW-Leitung neu verlegt, da die Bestandsleitung
aus verzinktem Stahl besteht und marode ist. Alle bestehenden Anschlüsse werden wieder
aufgebunden.

Das neu zu errichtende Funktionsgebäude wird über den Hauswasseranschluss mit
Trinkwasser versorgt.

Die Ausführung der gesamten Wasserinstallation erfolgt nach DIN 1988, den DVGW-
Richtlinien sowie den örtlichen Vorschriften.

Die Installationen im Gebäude werden so ausgeführt, dass das Rohrleitungsnetz im Winter
entleert werden kann.

Für den Brunnen gibt es eine wasserrechtliche Genehmigung zur Entnahme und Nutzung
für die Badewassertechnische Anlage und zur Beckenbefüllung.

Leistungsbeschreibung:

Dem Bieter wird die Leistungsbeschreibungen als Langtext in Form von pdf- und GAEB-
Dateien übersandt. Abänderungen des LV's und der Ausführungspläne seitens des AN sind
unzulässig (VOB/ § 16 b). Etwaige Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind auf einer
gesonderten Beilage dem AG anzubieten. Die Gleichwertigkeit von Produkten, Materialien
und Erzeugnissen ist auf Verlangen des AG nachzuweisen.

2. Ausführung der Bauleistung

Auszuführende Leistungen:

Durch den Auftragnehmer sind der Einbau von Zementestrich sowie Wand- und
Bodenfliesen zu erbringen.

Folgende digitalen Bestandsgrundlagen liegen im dxf- / dwg- Format vor:
Lage und Höhenplan

Der Unternehmer hat die Vorleistungen durch das vorangegangene Gewerk sorgfältig zu
prüfen. Außerplanmäßige Abweichungen sind vor Ausführungsbeginn der örtlichen
Bauüberwachung anzuzeigen.

Zur Durchführung der wesentlichen Leistungen im Baufeld sind der Auftragnehmer sowie
seine vertraglich gebundenen Nachauftragnehmer und weitere Gewerke tätig. In enger
Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung und Fachbauleitung der Gewerke TGA sind die
Leistungen der Gewerke ELT und HLS im Ablauf zu integrieren. Weitere Gewerke in
Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung.

3. Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände des Waldsportbades Rebesgrün.

Projektadresse: Siedlerweg 10, 08209 Auerbach/Vogtland

Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Vorhandene öffentliche Verkehrswege sind aus den Straßenkarten und den beiliegenden
Lageplänen zu entnehmen. Die teilweise engen Befahrungsverhältnisse und die z.T.
ungenügenden Tragfähigkeiten sind zu beachten! Andere Zuwegungen, als die
angegebenen, stehen nicht zur Verfügung.

Zugänge und Zufahrten

Es steht eine Zufahrt nördlich auf das Gelände als Baustellenzufahrt zur Verfügung. Siehe
auch BE-Plan. Die örtlichen Gegebenheiten sind zu beachten. Anschlussmöglichkeiten an
Ver- und Entsorgungsleitungen Baustrom und Wasser stehen auf dem Gelände zur
Verfügung.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Lager- und Arbeitsplätze Dem AN stehen für die Baustelleneinrichtung sowie für Lager und Arbeitsplätze während der Bauzeit befestigte Flächen zur Verfügung bzw. werden diese durch das Gewerk Baustelleneinrichtung geschaffen. Die Baustelleneinrichtung ist vorab mit dem AG und der örtlichen BÜ festzulegen. Auf dieser und auf Grundlage des ausgereichten BE-Planes ist die Baustelleneinrichtung aufzubauen. Außerhalb der Baustelle können vom AG keine geeigneten Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager zur Verfügung gestellt werden. Arbeits- und Lagerplätze stehen nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen des Baustelleneinrichtungsplanes zur Verfügung. Die betrifft auch Bereitstellungsflächen/Zwischenlager für Boden/Aushubmassen. Lagerflächen für Material sowie Aufstellflächen von firmeneigenen Containern stehen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung auf dem Gelände des Waldsportbades zur Verfügung.</p> <p>Oberflächenwasser Führen bzw. Umleiten von Oberflächenwasser ist Nebenleistung und wird als solches nicht gesondert vergütet. Die Kosten hierfür sind in die Gemeinkosten der Baustelle einzurechnen.</p> <p>Baugrundverhältnisse Über das Baugelände liegt ein Baugrundgutachten vor. Es kann in der Angebotsphase bei der ausschreibenden Stelle eingesehen werden sofern es nicht Bestandteil der Leistungsbeschreibung ist.</p> <p>Leitungen im Baugelände Die Lage von Leitungen und Kabeln ist in vorliegenden Planunterlagen erfasst. Die Informationen basieren auf Bestandsplänen des AG. Für Beschädigungen an Versorgungsleitungen, die auf Bauarbeiten zurückzuführen sind, haftet der AN.</p>				

4. Angaben zur Ausführung

Bauablauf

Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Leistungsverzeichnis und dem Bauablaufplan zu entnehmen bzw. mit dem Auftraggeber/seiner eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen. Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend, sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich. Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen. Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn zur Verfügung stehen. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen. Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen, unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen. Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nichts anderes vereinbart ist. Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

Stoffe, Bauteile

Vor dem Einbau aller zu liefernden Stoffen und Materialien ist eine Bemusterung durch den AG und die Bauüberwachung vorzunehmen. Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN- Normen bzw. den entsprechenden Normen entsprechen oder zum Einsatz besonders zugelassen sein. Die Lieferung der Baustoffe ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts Gegensätzliches gesagt wird, in den Leistungen enthalten. Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten der EG, die den Technischen Vertragsbedingungen nicht entsprechen, werden einschl. der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau gleichermaßen dauerhaft erreicht wird. Auf Verlangen hat der Bieter bzw. AN die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem AG in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen. Ferner sind alle Eigenüberwachungsprüfungen vom AN im Rahmen der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Die Prüfergebnisse sind umgehend der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

Entsorgung von Stoffen

Die Entsorgung hat geordnet nach Gesetzgebung zu erfolgen. Ein Nachweis dafür ist dem AG unaufgefordert vorzulegen. Vom AN beabsichtigte Ablagerungen außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage und vom AN beabsichtigte Auffüllung, Aufschüttungen, Verfüllungen und Befestigungen von Bodensenken, tiefliegenden Wiesen, Weideflächen, Gräben, alten Tümpeln, Waldwegen und sonstigen naturbelassenen Flächen mit Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage sind vor Bauausführung mit der zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des jeweiligen Kreises abzustimmen. Die im Zuge von Baumaßnahmen anfallenden mineralischen Abfälle sind über bestehende Recyclinganlagen einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Entsorgungsweg bezüglich ihres Schadstoffgehaltes wird nach den "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen, Technische Regeln", LAGA in der aktuellen Fassung, Teil I (allgemeiner Teil) und Teil II (technische Regeln für die Verwertung) festgelegt. Die Bestimmung der Satzungen über die Abfallwirtschaft in der Stadt Auerbach (Abfallsatzung) sind während der Bauausführung, insbesondere die Trennung der Baustellenabfälle, einzuhalten.

Winterbau

Winterbau ist zulässig, wenn dabei die Bauleistungen ohne qualitative Einbußen erbracht werden können. Ggf. höhere Aufwendungen dafür sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen sofern im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Angaben gemacht werden.

Sicherungsmaßnahmen

Die eingesetzten Fahrzeuge, Bagger und Hebewerkzeuge usw. müssen vom TÜV abgenommen sein. Die Bediener der Technik sind entsprechend qualifiziert und an die von der Berufsgenossenschaft gestellten Unfallverhütungsvorschriften gebunden.

Aufmaßverfahren

Die Abrechnungen erfolgt entsprechend der VOB/B. Grundlage für die Rechnungsaufstellung bilden die gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG erstellten Aufmaßunterlagen. Stundenlohnarbeiten werden nur auf schriftliche Anweisung des AG durchgeführt. Die Nachweise hierüber sind spätestens einen Tag nach Durchführung der Arbeiten der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingehende Stundenlohnnachweise werden, sofern sie nicht mehr nachvollziehbar sind, nicht anerkannt. Sollten unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden, hat der AN den AG rechtzeitig zu informieren.

Prüfungen Eignungsprüfungen:

Die von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen werden nicht später als 1 Kalenderwoche vor Beginn des jeweiligen Einbaus / der jeweiligen Verwendung dem AG (der örtlichen Bauüberwachung) vorgelegt. Kontrollprüfungen werden vom AG

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

gemäß dem Technischen Regelwerk veranlasst (Koordination: örtliche Bauüberwachung). Dafür hat der AN möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes entschädigungslos aufzufangen. Die Kosten einer Wiederholungsprüfung, die wegen Nichtbestehens einer Kontrollprüfung vom AG veranlasst wird, trägt der AN. Nach Aufforderung des AG (örtliche Bauüberwachung) hat der AN Proben aller Art der zur Verwendung kommenden Stoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identifikationsprüfungen zu entnehmen. Der AN hat dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahmen oder Durchführung der Prüfung vor Ort und ggf. den Versand der Proben zu stellen.

5. Ausführungsunterlagen

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.: Lage- und Höhenpläne, Positionspläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Regelquerschnitte, Detailpläne usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt 1-fach in Papier und digital als PDF-Datei. Auf Wunsch können DWG-Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen:
siehe LV Positionen.

Bautagebuch / Bauwerksbuch

Der AN führt ein Bautagebuch über Wetter, Arbeitskräftebesatz, Maschinen, ausgeführte Arbeiten und gelieferte Materialien. Das Bautagebuch ist wöchentlich zur Gegenzeichnung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Bautagebuch dem AG zu übergeben.

Baustelleneinrichtungsplan

Spätestens 2 Wochen nach Anlaufberatung ist der örtlichen Bauleitung des Planers ein abgestimmter Baustelleneinrichtungsplan unter Beachtung der Vorgaben zum Leistungsverzeichnis zur Abstimmung und Genehmigung vorzulegen.

Bauzeitplan

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen.

Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich. Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen. Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn zur Verfügung stehen. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr festgelegt. Samstage sind grundsätzlich als Werkzeuge zu betrachten. Abweichende Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren. In der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass Samstagsarbeit sowohl aus terminlichen Gründen als auch bei der Durchführung besonders lärmintensiver Arbeiten vom Auftraggeber angeordnet werden kann.

Bautechnische Nachweise

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die Lieferscheine für alle eingebauten Bauprodukte sind der Bauleitung sofort nach Einbau, spätestens mit der nächsten Abschlagsrechnung, einzureichen.

Die bautechnischen Nachweise entspr. SächsBO sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Sonstiges

Der AN hat, im Falle einer Zuschlagserteilung, auf Anforderung die Urkalkulation vor Baubeginn in einem verschlossenen Umschlag beim AG zu hinterlegen.

6. Unterlagen zum LV

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im Maßstab beigelegt:

Anlage 1 - Rahmenterminplan

Anlage 2 - Baustelleneinrichtungsplan

Anlage 3 - Grundriss EG

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Anlage 4 - Schnitt A-A

Vorbemerkungen, gewerkespezifisch

Technische Vorbemerkungen

Für die Ausführung sind zu beachten:

- die Vorschriften der VOB,
in aktueller Ausgabe zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe,
einschließlich der dort aufgeführten Normen,
- Ausführungs- und Einbauvorschriften der Hersteller der Bauprodukte und
Bauelemente.

Gebäudespezifischer Hinweis

Das Gebäude ist unbeheizt und auf Grund von Wandöffnungen auch im Winterhalbjahr den Außentemperaturen ausgesetzt.

Dies ist bei der Auswahl der Materialien zu beachten.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Estrich				
1.1	Vorbereitung				
1.1.10	Erstellen eines Nivellements Erstellen eines Nivellements, zur Kontrolle, dass geplante Estrichdicken eingehalten werden können. Die festgestellten Ergebnisse sind in einem Messprotokoll zu erfassen. Umfang vier Meßpunkte je Raum bei einer Raumfläche unter 50 m². Gesamtfläche EG: ca. 80 m².	1,000	psch	-----	-----
1.1.20	Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen trocken reinigen, mittels Industrie-Staubsauger nachsaugen, angefallenen Schmutz beseitigen und entsorgen, incl. Deponiegebühren; Abrechnung nur im Falle einer Besonderen Leistung nach VOB. Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung. Vorhandener Untergrund: Stahlbetonbodenplatte.	80,000	m2	-----	-----
1.1.30	Schließen von Fehlstellen Schließen von Fehlstellen in der Bodenplatte, nach Einbau von Bodeneinläufen in vorhandenen Rohfußboden, als standfester Schnellestrich mit Kunststoffvergütung, auf gereinigte Oberfläche, incl. Haftbrücke, Untergrund : Beton Größe der Fehlstellen: bis 20 x 20 x 8 cm, Ausführung nur nach besonderer Anweisung durch die Bauleitung.	12,000	St	-----	-----
1.1.40	Einläufe schützen, Folie Einläufe schützen, durch Abkleben mit Folie, nach Abschluss der Arbeiten ist der Schutz wieder zu entfernen.	12,000	St	-----	-----
1.1	Vorbereitung				-----
1.2	Zementestrich unbeheizt				
1.2.10	Randstreifen, Polystyrol Randstreifen mit Fuß bzw. angeklebtem Folienstreifen, für Verbundestrich, an allen Randfugen. Dicke : 8 - 10 mm, Material: Polystyrol, wasserabweisend, Höhe : 20 mm über OKF Der Randstreifen muß eine Bewegung von mind. 5 mm ermöglichen. Estrichdicke bis 40 mm.	113,000	m	-----	-----
1.2.20	Grundierung, Haftgrund				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Grundierung als Haftbrücke, für nachfolgend beschriebenen Verbundestrich geeignet, Vorhandener Untergrund: Stahlbetonbodenplatte.	80,000 m2	-----	-----
1.2.30	Zementestrich CT-C25-F4-V40, erhöhte Ebenheitstoleranz Zementestrich CT- C25 -F4 - V40 als Verbundestrich, mit erhöhter Ebenheitstoleranz, gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, für Verlegung großformatiger Fliesen, incl. der erforderlichen Dehnungsfugen, liefern und einbauen, sorgfältig verdichten, planeben abziehen, Oberfläche abreiben oder abscheiben, als Unterbau für Fliesenbelag, Estrichnenndicke: 40 mm.	80,000 m2	-----	-----
1.2.40	Zulage Gefälle Einläufe, 90/120-150/150 Zulage zu oben beschriebenem Zementestrich für Herstellung von Gefälle, 4-seitig zum Einlauf hin, Gefälle ca. 1,5 - 2 %, auf der Fläche von 90/120-150/150 cm. Mindestestrichdicke ca. 30 mm.	4,000 St	-----	-----
1.2.50	Zulage Kehrgefälle Einläufe, 30x30cm Zulage zu oben beschriebenem Zementestrich wie vorbeschrieben, jedoch auf der Fläche von 30 x 30 cm, als Kehrgefälle..	5,000 St	-----	-----
1.2.60	Fußbodeneinlauf anarbeiten Fußbodeneinlauf DN 50, in der Rohdecke eingebaut, an Estrich anarbeiten.	9,000 St	-----	-----
1.2.70	Bewehrung mit Kunststofffasern, für Zementestrich Estrichbewehrung mit Kunststofffasern. Verbrauch : ca. 1 kg/m³ Estrich, Estrichdicke : bis 40 mm, Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung, Ausführung nur sofern nach Herstellervorschriften erforderlich.	80,000 m2	-----	-----
1.2.80	Nachbehandlung/Verdunstungsschutz Nachbehandlung der frischen Estrichfläche als Verdunstungsschutz gegen Rissbildung, durch Abdeckung aus PE-Folie auf den frisch verlegten Estrich satt und überlappt auflegen und nach völligem Antrocknen wieder beseitigen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Foliendicke : 0,2 mm, alternativ Feuchthalten oder Wässern.	80,000 m2	-----	-----
1.2	Zementestrich unbeheizt			-----
1	Estrich			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Fliesen				
2.1	Vorbereitung				
2.1.10	Messung der Restfeuchte Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes aus Verbundestrich, mittels der CM-Messmethode, incl. Wiederholungsmessung, ein Messprotokoll ist anzufertigen. Ausführung nach 28 Tagen nach orientierender Vorprüfung.	4,000	St	-----	-----
2.1.20	Randdämmstreifen, Überstand abschneiden Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens bei Bodenbelagsarbeiten, Neigung Untergrund bis 2%.	113,000	m	-----	-----
2.1.30	Risse schließen, Estrich Risse im Estrich verklammern; Risse mittels Winkelschleifer aufweiten, quer zur Rissbildung Estrichklammern aus Edelstahl einbauen und mit Epoxidharz vergießen.	10,000	m	-----	-----
2.1.40	Höhenausgleich Fußboden, Zementmörtel, Teilflächen, bis 10 mm Höhenausgleich auf Fußboden in Teilflächen für nachfolgende Fliesenbeläge, wie folgt: - Estrich anschleifen (Entfernen der Sinterschicht) - Haftgrundierung - Höhengleichung mit schnellbindendem Zementmörtel Druckfestigkeit Mörtel : C 35 Höhenausgleich : bis 10 mm Flächengröße : bis 2 m².	15,000	m2	-----	-----
2.1.50	Estrich feinspachteln, großformatige Fliesen Ausgleichspachtelung von Estrich, für nachfolgende Verlegung von großformatigen Bodenfliesen im Dünnbett. Auf erhöhte Oberflächenebenheit ist zu achten. Fliesenformat : bis 60/120 cm.	80,000	m2	-----	-----
2.1.60	Verbundabdichtung, Wände, Nassräume W3-I, sehr hohe B. Abdichtung für Wände in Nassräumen, als Verbundabdichtung, gemäß dem ZDB- Merkblatt und Verarbeitungsrichtlinien des Systemanbieters, entsprechend DIN 18 534 - Abdichtung von Innenräumen, Wassereinwirkungsklasse W3-I, hohe Beanspruchung, aus selbstvernetzender, reaktiv abbindender, rissüberbrückender, mineralischer 2K-Dichtungsschlämme (CM) in mehreren Lagen zur Erreichung einer Mindestdrockenschichtdicke von >= 2 mm auftragen, wasserdicht, Auftragsverfahren nach der Verarbeitungsanleitung des Herstellers, Auftragsdicke und Anzahl der Aufträge nach Herstellervorschrift, mind. 2 Arbeitsgänge, Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist vorzulegen. Verarbeitung nach Herstellervorschrift, auf Wänden aus Holzständerbau mit zementgebundenen Bauplatten,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführung einschl. systemzugehörige Grundierung, angebotene Abdichtung: '.....' (Bieterangabe) Abdichtung und Fliesenkleber müssen kompatibel sein und aus einem Herstellersystem ausgewählt werden. Ausführung in allen Dusch- und WC-Räumen.	90,000 m2	-----	-----
2.1.70	Verbundabdichtung, Böden, W3-I, sehr Hohe B. Abdichtung W3-I, wie vorbeschrieben, jedoch auf Fußböden aus Zementestrich. Ausführung in allen Dusch-Räumen.	26,000 m2	-----	-----
2.1.80	Verbundabdichtung, Wände, Feuchträume W2-I, hoch Abdichtung für Wände in Feuchträumen, als Verbundabdichtung, gemäß dem ZDB- Merkblatt und Verarbeitungsrichtlinien des Systemanbieters, entsprechend DIN 18 534 - Abdichtung von Innenräumen, Wassereinwirkungsklasse W2-I, hohe Beanspruchung, aus selbstvernetzender, reaktiv abbindender, rissüberbrückender, mineralischer 2K- Dichtungsschlämme (CM) in mehreren Lagen zur Erreichung einer Mindestdrockenschichtdicke von ≥ 2 mm auftragen, wasserdicht, Auftragsverfahren nach der Verarbeitungsanleitung des Herstellers, Auftragsdicke und Anzahl der Aufträge nach Herstellervorschrift, mind. 2 Arbeitsgänge, Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist vorzulegen. Verarbeitung nach Herstellervorschrift, auf Wänden aus Holzständerbau mit zementgebundenen Bauplatten, Ausführung einschl. systemzugehörige Grundierung, angebotene Abdichtung: '.....' (Bieterangabe) Abdichtung und Fliesenkleber müssen kompatibel sein und aus einem Herstellersystem ausgewählt werden. Ausführung in allen WC-Räumen.	48,000 m2	-----	-----
2.1.90	Verbundabdichtung, Böden, W2-I, hoch Abdichtung W2-I, wie vorbeschrieben, jedoch auf Fußböden aus Zementestrich. Ausführung in allen WC-Räumen sowie im Reinigungsraum.	22,000 m2	-----	-----
2.1.100	Dichtband Wand/Boden, bis W3-I Sehr emissionsarmes Abdichtband in die erste Auftragsschicht der Abdichtung einlegen und mit der zweiten Auftragsschicht überdecken. Der Bereich der freien Dehnzone ist zu erhalten und sollte von Abdichtmaterial ausgespart werden. Wassereinwirkungsklasse : W2-I Abdichtung : 2 -komponentige mineralische Dichtschlämme, Einbauort : Sanitärräume.	101,600 m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.110	Außen-/Innenecken, Abdichtung, bis W3-1 Zulage zu vorher beschriebene Position Dichtband, mit Randgewebe als Innen- oder Außenecke 90°, industriell konfektioniert.	12,000 St	-----	-----
2.1.120	Abdichten Rohrdurchführung, DN50, bis W3-1 Eindichten von Anschlüssen, Rohrdurchführungen u.ä., mit Dichtmanschetten, liefern, in die frische Spachtelung einkleben, mit Dichtkleber überspachteln, Abmessungen bis DN 50.	22,000 St	-----	-----
2.1.130	Abdichten Rohrdurchführung, DN120, bis W3-1 Eindichten von Anschlüssen, Rohrdurchführungen u.ä., mit Dichtmanschetten, liefern, in die frische Spachtelung einkleben, mit Dichtkleber überspachteln, Abmessungen bis DN 120.	17,000 St	-----	-----
2.1.140	Eindichten von Bodeneinläufen, bis W3-1 Eindichten von Bodeneinläufen und Rinnenabläufen, durch Einarbeiten der Dichtmanschetten der Einläufe, einlegen in oben beschriebene Abdichtung, Überarbeiten im 2. Arbeitsgang, Anschließen an Flächenabdichtung, einschl. Reinigen, Aufrauen und Grundieren des Ablaufflansches.	9,000 St	-----	-----
2.1.150	Verbundabdichtung, Böden, W1-I Abdichtung für Wände und Böden in Feuchträumen, als Verbundabdichtung, gemäß dem ZDB- Merkblatt und Verarbeitungsrichtlinien des Systemanbieters, entsprechend DIN 18 534 - Abdichtung von Innenräumen, Wassereinwirkungsklasse W1-I, mäßige Beanspruchung, aus einkomponentiger, frühzeitig belegbarer, flexibler, sehr emissionsarmen (GEV EMICODE EC1Plus-R) mineralischer Dichtungsschlämme (CM) in mehreren Lagen zur Erreichung einer Mindesttrockenschichtdicke von >= 2 mm auftragen. Auftragsverfahren nach der Verarbeitungsanleitung des Herstellers. Auftragsdicke und Anzahl der Aufträge nach Herstellervorschrift, mind. 2 Arbeitsgänge, auf Wänden aus Holzständerbau mit imprägnierten Gipskartonbauplatten oder zementgebundenen Bauplatten, einschl. systemzugehörige Grundierung, angebotene Abdichtung: '.....' (Bieterangabe)			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Abdichtung und Fliesenkleber müssen kompatibel sein und aus einem Herstellersystem ausgewählt werden.</p> <p>Ausführung im Raum Reinigungsgeräte (mit Bodenablauf).</p>	11,000 m2	-----	-----
2.1.160	<p>Dichtband Wand/Boden, W1-I mäßig</p> <p>Abdichtband für Wassereinwirkungsklasse W1-I, Einbauort : Schwimmmeister.</p>	15,000 m	-----	-----
2.1.170	<p>Zulage Hochführen der Abdichtung, Wände</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Bodenabdichtung für Hochführen der Dichtung 15 cm, an Wänden ohne Wandabdichtung.</p>	11,000 m	-----	-----
2.1.180	<p>Außen-/Innenecken, Abdichtung, W1-1</p> <p>Zulage zu vorher beschriebene Position Dichtband, mit Randgewebe als Innen- oder Außenecke 90° konfektioniert.</p>	4,000 St	-----	-----
2.1.190	<p>Armierung der Verbundabdichtung Ecken/ Kanten, Glasgittergewebe</p> <p>Armierung der Verbundabdichtung im Bereich von Ecken/ Kanten etc. durch Einbettung von Gewebeeinlagen, mit geeignetem Glasgittergewebe Breite = 25 cm.</p>	25,000 m	-----	-----
2.1.200	<p>Gefällespachtelung, außen, 2-30mm</p> <p>Herstellen des Verlegeuntergrundes für Fliesenbelag, außen (überdachter Bereich),</p> <p>Fläche ca. 2,50 x 2,50 m, Gefälle der Oberfläche mindestens 1,5 %,</p> <p>durch Aufbringen eines standfesten Außenspachtels für Gefällespachtelung, zementgebunden, mit mineralischen Füllstoffen und gut dispergierbaren Kunststoffen, Dicke 2 bis 30 mm, frost- und tausalzbeständig, einschl. systemzugehöriger Grundierung, geeignet als Untergrund für zementgebundene Abdichtungsschlämme und Verlegung von Fliesenbelag. Richtfabrikat: Ardex A 46 oder gleichwertig.</p>	7,000 m2	-----	-----
2.1.210	<p>Abdichtung Boden, außen</p> <p>Abdichtung von Bodenflächen, außen, überdacht, gemäß DIN 18531, Wassereinwirkungsklasse IA, mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Außenbereich, als 2-komponentige Dichtungsschlämme, wasserdicht und frostbeständig,</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>streich-, spachtel- und spritzbar, haftsicher, sulfatbeständig,</p> <p>Auftrag in mindestens 2 Arbeitsgängen,</p> <p>mit Allgemeinem bauaufsichtliches Prüfzeugnis,</p> <p>Verlegeuntergrund: Stahlbetonplatte mit zementgebundener Ausgleichsspachtelung,</p> <p>Fläche ca. 2,50 x 2,50 m, Gefälle mindestens 1,5 %,</p> <p>einschl. Vorbehandlung der Gefällespachtelung durch Reinigen, Aufrauen, Vornässen u.ä. nach Herstellervorschrift, einschl. seitlicher Hochzug der Beschichtung mind. 15 cm an den 3 anschließenden Wandseiten.</p>	7,000 m2	-----	-----
2.1	Vorbereitung			-----
2.2	<p>Wandfliesen</p> <p>Hinweis Fliesenformate Wandfliesen Im nachfolgenden Titel sind Wandfliesen der Formate 30 x 60 sowie 60 x 120 cm ausgeschrieben. Die Gesamtmenge von 130 m² wurde dabei ungefähr 50 : 50 angesetzt.</p> <p>Je nach angebotenen Preisniveau kommt für die Gesamtleistung nur entweder das kleinere oder das größere Format zur Ausführung. Die Entscheidung wird durch den Bauherrn vor der Ausführung getroffen.</p> <p>Hinweis zur Abrechnung Das Anarbeiten der Fliesenbeläge an angrenzende eingebaute Bauteile wie Zargen, Bekleidungen, Anschlagsschienen und ähnliches sind Nebenleistungen nach VOB und werden nicht gesondert vergütet.</p>			
2.2.10	<p>Wandfliesen, Dünnbett, 30x60, platin Wandbekleidung aus keramischen Fliesen, unglasiert, in Innenräumen auf verlegefertigen Untergrund aus Trockenbau/Zementbauplatten, im Dünnbett gemäß DIN 18157, frostsicher, (Innenraum ungedämmt),</p> <p>im Fugenschnitt verlegen, Verlegetiefe bis 2,10 m, Verfugen mit Fugmörtel, Farbton zur Fliese passend, in Sanitärräumen, Fliesen wie folgt:</p> <p>Fliesen/Platten wie folgt: Unglasierte trockengepresste keramische Fliesen/Platten DIN EN 14411, Gruppe BI a, (frostsicher, geringe Wasseraufnahme ≤ 0,5%), Feinsteinzeug, 1. Sorte, Format : 30/60cm, Farbton platin.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Richtfabrikat Agrob Buchtal Area Pro Platin oder gleichwertig.			
	Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)			
		65,000 m2	-----	-----
2.2.20	Wandfliesen, Dünnbett, 60x120, platin Wandbekleidung aus keramischen Fliesen wie vorbeschrieben, jedoch Format : 60/120 cm.			
		65,000 m2	-----	-----
2.2.30	Fliesen, Löcher herstellen bis 50mm Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen. Größe : 20 bis 50 mm			
		30,000 St	-----	-----
2.2.40	Löcher, wie vorbeschrieben, bis 100mm Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen. Größe : bis 100 mm.			
		15,000 St	-----	-----
2.2.50	Löcher, wie vorbeschrieben, bis 120mm Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren herstellen. Größe : bis 120 mm			
		7,000 St	-----	-----
2.2.60	Aussparung Druckplatten 20/30 cm Aussparungen im Fliesenbelag für Druckplatten WC's, Größe : bis ca. 20 x 30 cm.			
		6,000 St	-----	-----
2.2.70	Aussparung Duschpaneele 30/50 cm Aussparungen im Fliesenbelag für Duschpaneele, Größe : bis ca. 30 x 50 cm.			
		4,000 St	-----	-----
2.2	Wandfliesen			-----
2.3	Bodenfliesen			
	Hinweis Fliesenformate Bodenfliesen Im nachfolgenden Titel sind großformatige Bodenfliesen der Formate 30 x 60 sowie 60 x 120 cm ausgeschrieben. Die Gesamtmenge von 70 m² wurde dabei ungefähr 50 : 50 angesetzt. Je nach angebotenen Preisniveau kommt für die Gesamtleistung nur entweder das kleinere oder das größere Format zur Ausführung.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die Entscheidung wird durch den Bauherrn vor der Ausführung getroffen.				
	Die Bodenfliesen 10 x 10 sind in jedem Fall auszuführen.				
	Hinweis zur Abrechnung				
	Das Anarbeiten der Fliesenbeläge an angrenzende eingebaute Bauteile wie Zargen, Bekleidungen, Anschlagschienen und ähnliches sind Nebenleistungen nach VOB und werden nicht gesondert vergütet.				
2.3.10	Bodenfliesen, Feinsteinzg., Dünnb, 30/60, R10A, Sand Bodenbelag, Feinsteinzeug Untergrund waagerecht, im Dünnbett gemäß DIN 18157, frostsicher, (Innenraum ungedämmt), Verlegen im Fugenschnitt, verfugen passend zum Belag, Fliesen/Platten wie folgt: Unglasierte trockengepresste keramische Fliesen/Platten DIN EN 14411, Gruppe BI a, (frostsicher, geringe Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$), Feinsteinzeug, 1. Sorte, Format : 30/60cm, Oberfläche rutschsicher R10 A, Farbton/Oberfläche: Sand, Fabrikat Agrob Buchtal area pro Sand od. glw., Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....' (Bieterangabe)	8,500	m2	-----	-----
2.3.20	Bodenfliesen wie vor, auf Ablagen Bodenfliesen wie vorbeschriebenen, jedoch Verlegung auf Ablagen, Breite bis ca. 30 cm, Einzellänge bis ca. 3,20 m. Ausführung in 3 Räumen.	9,500	m	-----	-----
2.3.30	Bodenfliesen, Feinsteinzg., Dünnb, 30/60, R11B, Sand Bodenbelag, Feinsteinzeug wie vorbeschrieben, Format : 30/60cm, Oberfläche rutschsicher R11B.	26,000	m2	-----	-----
2.3.40	Bodenfliesen, Feinsteinzg., Dünnb, 60/120, R10A, Sand Bodenbelag, Feinsteinzeug Untergrund waagerecht, im Dünnbett gemäß DIN 18157, frostsicher, (Innenraum ungedämmt), Verlegen im Fugenschnitt, verfugen passend zum Belag,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Fliesen/Platten wie folgt: Unglasierte trockengepresste keramische Fliesen/Platten DIN EN 14411, Gruppe BI a, (frostsicher, geringe Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$), Feinsteinzeug, 1. Sorte,</p> <p>Format : 60/120cm, Oberfläche rutschsicher R10 A, Farbton/Oberfläche: Sand.</p>	8,500 m2	-----	-----
2.3.50	<p>Bodenfliesen, Feinsteinzeug, Dünnb, 60/120, R11B, Sand Bodenbelag, Feinsteinzeug wie vorbeschrieben, Format : 60/120cm, Oberfläche rutschsicher R11B.</p>	26,000 m2	-----	-----
2.3.60	<p>Bodenfliesen 10x10, R10A, WCs, Gefälle Bodenfliesen wie vorbeschrieben, Fliesenformat 10 x 10 cm, Ausführung in der Rutschhemmung R10A, Verlegung im Gefälle zu Einläufen, in Einzelflächen in WC's.</p>	6,000 m2	-----	-----
2.3.70	<p>Bodenfliesen 10x10, R11C, Duschen, Gefälle Bodenfliesen wie vorbeschrieben, Fliesenformat 10 x 10 cm, Ausführung in der Rutschhemmung R11C, Verlegung im Gefälle zu Einläufen oder Rinnen, in Einzelflächen in Duschen.</p>	5,000 m2	-----	-----
2.3.80	<p>Anarbeiten Einläufe Anarbeiten der Bodenfliesen an Fußbodeneinläufe.</p>	9,000 St	-----	-----
2.3.90	<p>Einfassung Bodenabläufe, Fliesen 10x10, Randfries 30x30, Zulage Einfassung von Bodenabläufen in WC-Vorräumen und Raum Reinigungsgerät, als Kehrgefälle, mit Bodenfliesen 10 x 10 cm, umlaufend, Außenmaß des Randfrieses 30 x 30 cm, als Zulage zum Bodenbelag.</p>	5,000 St	-----	-----
2.3.100	<p>Fliesensockel, Feinsteinzeug, Dünnbett, Höhe 7 cm, innen Fliesensockel, werksseitig hergestellt, passend zu den beschriebenen Bodenfliesen, im Dünnbettverfahren verlegen. Sockeloberkante gerundet.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die Fugenfarbe entspricht der Fugenfarbe der Bodenfliesen. Material : Feinsteinzeug, Länge 60 cm, Höhe : 7 cm. Ausführung an Wänden ohne Fliesen.	17,000 m	-----	-----
2.3.110	Fliesensockelausbildung mit Abschlussschiene V4A Fliesensockel, geschnitten aus vorbeschriebenen Bodenfliesen 30x60, im Dünnbettverfahren verlegen. Sockeloberkante mit Abschlussprofil V4A, Höhe : 7 cm. Ausführung an Wänden ohne Fliesen. Es kommt nur eine Ausführungsvariante für den Fliesensockel zur Ausführung, Gesamtmenge 35 m. Die Entscheidung wird durch den Bauherrn entsprechend Angebotspreis getroffen.	17,000 m	-----	-----
2.3.120	Spaltplatten,außen, hellgrau Bodenbelag aus Spaltplatten, für außen, Untergrund leicht geneigt (ca. 1,5 %), im überdachten offenen Eingangsbereich, Grundfläche ca. 2,50 x 2,50 m, im Dünnbett gemäß DIN 18157, frostsicher, Untergrund : Stahlbetondecke mit Gefällepachtelung und Abdichtung, Format : 30/60cm, Verlegen im Fugenschnitt, verfugen passend zum Belag, Oberfläche rutschsicher mind. R11B, Farbton: hellgrau, Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....' (Bieterangabe) einschl. Anpassungsarbeiten an die Umfassungswände.	7,000 m2	-----	-----
2.3	Bodenfliesen		-----	-----
2.4	Anschlüsse, Einbauteile			
2.4.10	Abschlussschienen, Edelstahl Boden Abschlussschienen, Edelstahl, als Abschluss von Bodenfliesen im Türbereich, Einzellängen ca. 1 m. Ausführung an Außentüren.	6,000 m	-----	-----
2.4.20	Fliesenabschlussprofil V4a, oben Liefern und montieren von Fliesenabschlusschiene, z.B. DURAL Winkelprofil V4A Edelstahl natur oder gleichwertig			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Höhe: 12,5 mm Stärke: 0,8 mm ± 0,10 mm Marke: DURAL Serie: DUROSOL Einzel-Länge: 250 cm Material: Edelstahl V4A Oberfläche: natur Farbe: silber.	78,000 m	-----	-----
2.4.30	Fliesenkantenprofil V4a, Außenecken Fliesenkantenprofil, für Außenecken, aus Edelstahl V4A, Schlüter Jolly-Schiene oder gleichwertig, Abmessungen zu Wandfliesen passend.	9,200 m	-----	-----
2.4.40	Fugenfüllung Rundschnur Füllung von Anschlussfugen mit einer elastischen PE Rundschnur 6 - 10 mm.	78,000 m	-----	-----
2.4.50	Versiegelung der Eck-/Anschluss- und Bewegungsfugen Anschluss- und Bewegungsfugen nach den einschlägigen Richtlinien elastisch mit 1-komponentigen, sehr emissionsarmen (GEV EMICODE EC1Plus), Acetat vernetzenden, fungizid ausgerüsteten Silikon versiegeln einschließlich primern der Fugenflanken. Fugenbreite i.M.: 10 mm Fugenfarbe: grau nach Bemusterung.	130,000 m	-----	-----
2.4.60	Revisionstür, Stahl, 30/30 cm, gefliest Revisionstür Stahl, im Sanitärbereich, liefern, einbauen und ausfliesen. Breite / Höhe: 30 cm.	8,000 St	-----	-----
2.4.70	Fugenverschluss, innen, Silikon, Sonstige Fugenverschluss in Innenräumen, an Türbekleidungen und Sanitärkeramik, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite : 6-8 mm i.M. Fugendichtmasse : Silikon Farbton: nach Bemusterung.	15,000 m	-----	-----
2.4.80	Fugenverschluss, innen, Acryl Fugenverschluss in Innenräumen, an Anschlüssen zu Malerflächen. Fugendichtmasse : Acryl, überstreichbar. Farbe : weiß.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		30,000 m	-----	-----
2.4.90	Spiegel, eingefliest, 0,40x0,60 m Wandspiegel, aus Sicherheitsglas, für flächenbündigen Einbau in Wandfliesenbekleidung geeignet, mit Rückenschutz vor alkalischer Reaktion mit dem Untergrund, Abmessungen: - Breite ca. 40 cm, - Höhe ca. 60 cm, einteilig, (genaue Abmessungen passend zu Fliesenraster) liefern, flächenbündig in die Fliesenfläche im Fugenschnitt einpassen, verfugen.	4,000 Stck	-----	-----
2.4	Anschlüsse, Einbauteile			-----
2	Fliesen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Sonstiges				
3.10	Stundensatz Facharbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind, nach gesonderter Anweisung der BL des Planers und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter	5,000	h	-----	-----
3.20	Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind, nach gesonderter Anweisung der BL des Planers und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	5,000	h	-----	-----
3.30	Hebezeuge, Transporte, BE Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach VOB Teil C Punkt 4 Besondere Leistungen. Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.	1,000	psch	-----	-----
3	Sonstiges				-----

Zusammenstellung

1.1	Vorbereitung	-----
1.2	Zementestrich unbeheizt	-----
1	Estrich	-----
2.1	Vorbereitung	-----
2.2	Wandfliesen	-----
2.3	Bodenfliesen	-----
2.4	Anschlüsse, Einbauteile	-----
2	Fliesen	-----
3	Sonstiges	-----
<hr/>		
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
<hr/>		
	Gesamtsumme brutto	-----
<hr/>		